



Gütsch Wochenende der Mädchenriege 2 und 3 vom 9. – 11.11.2007

Lieber Schnee als Regen

Freitag

Pünktlich um 17:00 Uhr haben wir uns alle auf dem Parkplatz des SH Kopfholz eingefunden um auch dieses Jahr auf den Gütsch aufzubrechen.

Kalt wars, ja,ja, aber es wurde noch viel kälter.

Gut, alle waren nun in den vier Autos verladen und dann gings auch schon los. Bis ein paar Kilometer vor dem Gütsch haben wir den Wetterbericht, welcher Schnee vorausgesagt hatte, noch Lügen gestraft. Auf dem Parkplatz unterhalb des Skihauses wurden wir aber dann eines Besseren belehrt. Es ist nie schlecht, wenn man jemanden zum schieben hat, war die Erkenntnis die wir daraus zogen...

Gegen 18:30 Uhr, nach einem 15- minütigen Marsch waren wir dann trotzdem schon beim Haus angekommen. Nach und nach wurden die Zimmer verteilt und die Mädchen fingen an sich häuslich einzurichten.

Wir Leiter verzogen uns in die Küche um das Z'Nacht vorzubereiten, denn die ganze Meute schrie schon nach Essen. 45 min später hatte Imi auch schon Suppe, Chickennuggets und Brot auf den Tisch gezaubert und der Hunger konnte gestillt werden.

So jetzt sollte eigentlich nur noch Anita eintreffen, die wegen einer Terminkollision später zu uns rauf gebracht werden sollte... das Wetter wurde aber immer schlechter, der Schneefall immer stärker, und wir hatten schon Zweifel ob sie überhaupt jemals ankommt. Aber siehe da um ca. 20:00 Uhr erschien Anita mit ihrem Mami und deren Freundin dick verpackt im Gütsch...

So nun waren wir komplett und bevor die Kids ins Bett mussten konnte noch eine Weile gespielt und geschnattert werden. Um 23:30 Uhr war es dann doch tatsächlich schon im ganzen Haus schön ruhig (neuer Rekord!!!)

Samstag

Ok, die Mädels waren gestern wirklich früh im Bett, aber muss man deswegen um 6:30 Uhr aufstehen ??

Na ja allgemein wars bis etwa 7 Uhr ruhig aber gegen 8 gabs dann schon die ersten Anfragen für Frühstück.

Danach gings gestärkt ans beseitigen des in kürzester Zeit entstandenen Chaos in den Zimmern, denn um 10:30 mussten alle im Skianzug parat sein um raus in den



Schnee zu gehen. Die meisten schafften das auch, oder waren schon früher draussen um Iglus und Schneemänner zu bauen. Die paar Drückeberger schoben an diesem Tag Küchendienst. Für das Mittagessen mussten wir uns auch etwas Neues einfallen lassen. Eigentlich wollten wir wandern gehen und dann Würste am Feuer braten. Na ja wandern konnten wir vergessen, aber sollten wir wirklich auch auf die Würste verzichten ?? Kurzerhand machte Dani neben dem Haus ein Feuer und briet uns allen einen feinen Cervelat. Wer kann schon behaupten jemals bei „Schneesturm“ gegrillt zu haben ? Wir können das jetzt ! Oder eben zumindest Dani.

Gegessen wurde dann allerdings drinnen, denn mal soll ja nicht alles auf die Spitze treiben.

Der Nachmittag gestaltete sich mit Scoubidou, Spielen, Gesprächen etc. sehr angenehm. Die Einten nützten die Zeit für ein Nickerchen, oder auch um sich nochmals dem Schneetreiben hinzugeben.

Kurz vor dem Nachtessen gabs dann nochmals Aufregung. Urs welcher seine Tochter Anita (selbes Kind andere Terminkollision) und Seraina früher vom Gütsch abholen wollte blieb mit dem Auto irgendwo im Schnee stecken. Susi und Dani mussten sich opfern und die zwei Girls per Pedes zum Auto runter bringen, nur wo war Urs durchgefahren ?? Nach einigen vergeblich gelaufene Kilometern fanden sie Ihn dann doch noch. (ja viele Wege führen auf den Gütsch).

Unterdessen servierte man auf dem Gütsch feine Pasta mit Sauce, räumte danach die Küche auf und fing an zu gamen oder zu plaudern.

Als Susi und Dani dann endlich zurück waren machten wir Leiter es uns in der Küche bei einem feinen Fondue gemütlich, welches von Fam. Reiter spendiert wurde. Danke.

Um 21:00 Uhr riefen wir nochmals alle Kids zusammen und spielten ein paar Runden Lotto bei welchem man tolle Diddel-Preise abstauben konnte. (Danke an Imi und Susi)

Die meisten waren danach recht müde und gingen ohne viel Gemurr ins Bett, und tatsächlich wars auch heute früh ruhig.

Wir vier Erwachsenen genehmigten uns in der Küche noch ein Gläschen und krochen dann auch bald in die Federn.

Sonntag

Tagwache war heute erst gegen 9 Uhr und alle wirkten einwenig ausgeruhter als noch am Tag zuvor. Nach feinem Zopf und Gonfi fingen wir an unsere sieben Sachen zu packen (wenn man sie denn fand) und ein wenig aufzuräumen. Da die Temperaturen langsam wärmer wurden war vom Schnee nur noch „Pflotsch“ übrig. Wir be-



schlossen daher den Tag drinnen zu verbringen. Da der Sonntag traditionell sowieso unser Rumhäng-, Spiel- und Putztag ist hat nicht mal jemand gemotzt.

Nach einem späten Z'Mittag welcher aus Geschnetzeltem und Stocki bestand machten wir uns daran endgültig alles zusammen zu packen und die Hütte zu putzen. Um 16:30 Uhr stand, pünktlich wie immer, der Bauer vor der Tür, welcher unser Gepäck mit dem Traktor zum Parkplatz runter brachte.

Nach den letzten paar Handgriffen im am und ums Haus gings nun also Heimwärts. Wir erreichten Adliswil um 17:45 Uhr wo wir alle Girls verabschiedeten und nach Hause entliessen.

Das Wochenende war wirklich toll

Wir fangen dann auch schon mal an uns aufs nächste Jahr zu freuen

Andrea